



08.06.2022

UNFALLSCHADENMANAGER: NEUER KURS BEGINNT IM HERBST

Die Weiterbildung „Unfallschadenmanager/-in“ der Karosserie- und Fahrzeugbauerinnung Südbayern geht in eine neue Runde. Ab Oktober können sich die Teilnehmer in vier Modulen abwechselnd in Präsenz- und Onlineschulungen – weiterbilden. Bereits seit 2016 bietet die Innung die Weiterbildung regelmäßig für Teilnehmer in ganz Deutschland an. „Seitdem haben wir bereits 14 Kurse mit insgesamt 276 Teilnehmern durchgeführt“, war von Robert Paintinger, Geschäftsführer des Landesinnungsverbands Bayern, zu erfahren.

Das bisherige Konzept haben die Veranstalter eigenen Angaben zufolge nochmals überarbeitet: „Ab dem nächsten Durchlauf im Herbst wird die individuelle Situation in den Betrieben und derer Teilnehmer berücksichtigt. Bereits im Vorfeld werden bei den Teilnehmern betriebspezifische Themen wie Aufgabenzuschnitte und Prozesse abgefragt, auf die dann während der Weiterbildung eingegangen wird, heißt es seitens der Innung. So wird der Nutzen für jeden einzelnen Teilnehmer und die Betriebe noch größer und kann sofort zu Verbesserungen im Betrieb führen“, heißt es in einer aktuellen Pressemitteilung der Innung Südbayern.

INDIVIDUELLE VORBILDUNG STÄRKER BERÜCKSICHTIGT

Seit Beginn des ersten Kurses vor fünfeinhalb Jahren können Mitarbeiter laut der Innung unabhängig von ihrer ursprünglichen Ausbildung an der Weiterbildung teilnehmen. Während der Schulung werden sie im Anschluss auf eine gemeinsame Basis gebracht. Den Kurs schließen die Teilnehmer mit einer einheitlichen Prüfung ab. „Um den positiven Effekt der Weiterbildung gerade für Mitarbeiter aus kaufmännischen Bereichen zu verstärken, werden diese bei technischen Themen noch weitreichender aus ihrer Position abgeholt und betreut. Damit sollen noch stärker als bisher schon alle Fertigkeiten in gleicher Qualität an kaufmännisch und handwerklich ausgebildete Teilnehmer vermittelt werden.“ Ein weiteres Ziel der Veranstalter sei, verstärkt weibliche Teilnehmer zur Weiterqualifizierung zu motivieren. Ihr Anteil betrage bislang rund 20 Prozent.

LERNMETHODE SOLL FÜR BESSERE ABRUFBARKEIT IM WERKSTATTALLTAG SORGEN

Bei der Wissensvermittlung setzen die Veranstalter auf das „blended learning“ mit einer Mischung aus onlinebasiertem Selbststudium und erfahrungsorientierten, praxisnahen Seminartreffen. Dadurch soll das Erlernete bei jedem Teilnehmer hängen bleiben. „Die Erfahrungen aus den letzten 14 Durchgängen bestätigen durchweg, dass dieses Lernkonzept zu einer hohen Anwendbarkeit im Betrieb führt“, erklären die Veranstalter.

Als Dozenten hat die Innung Dozenten „mit umfassendem praktischen Background“ am Start. So ist mit dem Karosseriebaumeister Mike Hartmann ein Dozent vertreten, der jahrelang als Sachbearbeiter bei Versicherungen tätig war und ist heute als freier KFZ-Sachverständiger aktiv ist. Zudem ist Rechtsanwalt Frank Burkhard als Dozent dabei. Er ist Rechtsanwalt und Inhaber der Bulex Rechtsanwaltsgesellschaft mit den Schwerpunkten Schaden-, Verkehrs-, und Versicherungsrecht. Maximilian Mayrhofer ist selbständiger Betriebsinhaber in Burghausen, Obermeister der Karosserie- und Fahrzeugbauerinnung Südbayern, Vorstandsmitglied des Bayerischen Landesinnungsverbandes und des ZKF. „Durch seine tägliche Praxis und seine umfassende Vernetzung ist er unmittelbar in alle betrieblichen, technischen und marktrelevanten Themen involviert und gibt diese Erfahrungen an die Teilnehmer weiter“, erklären die Veranstalter. Zudem bringt der Senior-Berater der HEPP Unternehmensimpulse, Stefan L. Höslinger, als Branchenkenner erprobte Ansätze in den Lehrgang ein. Die Unternehmensberatung war mit der Konzeption und Umsetzung der Weiterbildung beauftragt.

Mehr zu den Inhalten und Anmeldemöglichkeiten für die Weiterbildung erhalten Sie in der Infobox links.

Ina Otto